

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2017
3. Aufhebung der Stelle eines Sozialdiakons (siehe Bemerkungen)
4. Voranschlag 2018
5. Tätigkeitsbericht
6. Verschiedenes, Unvorhergesehenes und Umfrage

1. Begrüssung, Präsenz

Der Kirchenpflegepräsident begrüsst die anwesenden Kirchgemeindeglieder.

Einladung und Budget 2018 sowie Traktandenliste sind den Gemeindegliedern rechtzeitig zugestellt worden. Das Protokoll vom 30. Mai 2017 lag zur Einsicht (mit Namen) im Sekretariat und im Pfarramt in Leutwil auf. Ebenfalls war es anonymisiert aufgeschaltet auf unserer Webseite www.chelegmeind.ch.

Der Pfarrer eröffnet den heutigen Abend mit einem Segensgebet.

Der Kirchenpflegepräsident stellt kurz die neue Sekretärin vor. Sie wird ab Januar 2018 die Nachfolgerin von der jetzigen Sekretärin. Die Versammlung wird von der Sekretärin wie bisher elektronisch aufgenommen.

Entschuldigt: 1 Kirchgemeindeglied

Als Stimmzähler werden R.A. und H.S. einstimmig gewählt.

Anwesend sind 42 Stimmberechtigte und 7 Gäste. Das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

Die Traktandenliste wird einstimmig so belassen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlungen vom 30. Mai 2017

E.S. fragt wegen der anonymisierten Version auf der Homepage. Der Kirchenpflegepräsident erklärt, dass auf dem aufgelegten Protokoll im Sekretariat und Pfarramt die Namen ausgeschrieben sind. Aus datensicheren Gründen dürfen im Internet keine vollständigen Namen stehen. Entschuldigte Personen werden ebenfalls nicht erwähnt.

E.S. fragt weiter, ob die Restschuld des Darlehens über CHF 50'000.-- an die Ref. Landeskirche Aargau im Laufe dieses Jahres zurückbezahlt wurde? Nein, antwortet der Kirchengutsverwalter.

Das Protokoll vom 30. Mai 2017 wird einstimmig genehmigt.

3. Aufhebung der Stelle eines Sozialdiakons (siehe Bemerkungen)

Der Kirchenpflegepräsident liest die Bemerkungen:

„Um die frei werdende Sozialdiakoniestelle evtl. auch mit einer nicht ordinierten Person (z.B. theol. MitarbeiterIn) besetzen zu können, empfiehlt die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung, die Verpflichtung für eine Sozialdiakoniestelle aufzuheben.“

Durch diese Aufhebung hat die Kirchenpflege mehr Freiraum punkto Personalrekrutierung und finanziell ist es auch interessanter.

Fragen dazu:

C.V.: Was sind das nebst dem TDS (Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau) für Schulen/Ausbildungszweige wo man suchen würde?

Der Kirchenpflegepräsident erläutert, dass z.B. IGW (Institut für Gemeindebau und Weltmission Zürich) den Freikirchen näher steht als der Landeskirche.

Sie lassen sich durch die Landeskirche nicht prüfen. Die Landeskirche wählt Schulen aus, die ihre Bedingungen erfüllen.

H.G.: Wird die Stelle ganz aufgehoben oder mit einer Person besetzt, die nicht zwingend am TDS studierte?

Der Kirchenpflegepräsident: Mit ehemaligen Sozialdiakonen hatten wir bereits Personen, die sehr gute Arbeit leisteten und nicht ganz den Voraussetzungen entsprachen. Grundsätzlich hat die Kirchgemeinde die Pflicht, Personen anzustellen, welche die sozialdiakonische Ausbildung absolvierten und dann ordiniert werden.

S.S.: Die gewählte Person müsste in unserer Gemeinde eingebunden und nicht einer anderen angehörig sein.

Der Kirchenpflegepräsident: Ja. Der neue Sozialdiakon, welcher ab 1. März 2018 bei uns zu 50% angestellt wird, ist verpflichtet, unsere Gottesdienste zu besuchen. Er studiert am TDS und arbeitet bei uns berufsbegleitend.

F.Z.: Plädiert stärker für Personen mit landeskirchlich anerkanntem Fachausweis. Wir sind nun mal eine Landeskirche.

Der Kirchenpflegepräsident entgegnet, dass die Bemerkungen zu Trakt. 3 im Moment nicht mehr vorrangig sind. Man überlegte, nicht zwangsläufig jemand vom TDS anzustellen, sondern auch andere adäquate Ausbildungsstätten in Erwägung zu ziehen. Die Kirchenpflege ist am Suchen von qualifizierten und unseren Bedürfnissen entsprechenden Personen. Die finanzielle Seite sollte nicht allein ausschlaggebend sein. Die Landeskirche erlaubt, Personen anzustellen, welche nicht zwingend diplomiert oder ordiniert sind. Die einzige Bedingung ist, dass die Kirchgemeindeversammlung dies bewilligt.

H.F.: Wenn wir von Aarau aus schon die Freiheit haben anderweitig zu suchen, sollten wir dies der Kirchenpflege zugestehen.

K.G.: Wird die Anstellung vom Förderkonto bezahlt?

Der Kirchenpflegepräsident: Nein. Am Samstag, 3. Dezember 2017 kommt die Kirchenpflege für eine Retraite zusammen betr. Weitergehens in der Anstellungsfrage.

G.T.: Er unterstützt die Voten von H.F.. Die Landeskirche ist nicht Gott. Wir müssen auf Gott hören.

Der Kirchenpflegepräsident „bricht eine Lanze“ für die Landeskirche: Ich bin eurer Meinung, H.F. und G. T.. Wir stossen in Aarau auf viel Verständnis. Selbstverständlich begrüsst Aarau lieber eine Anstellung, die der Kirchenrat bewilligen muss. Nicht Diplomierte und Ordinierte kann Aarau nicht bestätigen.

C.V. unterstützt die Voten von F.Z..

Eine Kirchenpflegerin: Bei den Vorstellungsgesprächen wird stets darauf hingewiesen, dass wir eine Landeskirche sind und eine sein wollen. Wir legen Wert darauf.

Der Kirchenpflegepräsident erwähnt, dass die Neuanstellung des neuen Sozialdiakons mit 50% Pensum dotiert ist, es muss und darf nicht mehr sein.

H.G.: Für wie viele Prozente wird noch Personal gesucht. Für die Jugendarbeit sollte jemand in unserer Kirchgemeinde aktiv sein.

Der Kirchenpflegepräsident: Für 30%. Eine Person hat sich bereits beworben. Sie wird für ihre spezifischen Aufgaben und unsere Gottesdienstfeiern verpflichtet, jedoch nicht, unsere Gottesdienste zu besuchen. Der neue Sozialdiakon hingegen hat diese Auflage.

Die Sozialdiakonin hinterlässt eine Lücke. Der neue Sozialdiakon übernimmt ab 1. März 2018 die Jugendarbeit. Die restlichen 30% sind für den Unterricht der Kleinen (2.-5. Klasse) gedacht. Dem Traktandum 3 wird mit 38 Ja und 4 Nein zugestimmt.

4. Budget 2018

Der Kirchengutsverwalter erläutert das Budget 2018. Das Budget ist von der Kirchenpflege am 14. September genehmigt worden.

Die Löhne 2018 wurden auf Grund der Personalsituation für das Jahr 2017 budgetiert.

Mehrkosten 2018 entstehen wegen Wahljahr 2018 und obligatorischer Weiterbildung des Pfarrers.

Der Pfarrer ist auch Armeeseelsorger und wird dafür von der Armee entschädigt.

Der Steuereingang entspricht etwa demjenigen von 2016.

Die Fragen und Stellungnahmen zum Budget werden zufriedenstellend beantwortet.

Das Budget wird mit 40 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Tätigkeitsbericht der Kirchenpflege

Die Sozialdiakonin, verliert zum Abschluss ihres Amtes den Tätigkeitsbericht der Kirchenpflege seit dem 30. Mai 2017. Detaillierter Bericht siehe Anhang.

6. Verschiedenes, Unvorhergesehenes und Umfrage

Der Kirchenpflegepräsident darf viele Mit- und freiwillige Mitarbeiter verabschieden und verdanken:

H.G. gründete vor rund sieben Jahren mit *H.H.* zusammen die Wegbegleitung. Die Wegbegleitung unterstützt Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

H.G.'s Nachfolgerin wird *B.S.* und führt diese Aufgabe zusammen mit *R.G.* weiter. *H.G.* verlässt das Team nicht, sie gibt nur die Vermittlungsstelle ab.

Ebenfalls verlassen *C.E.* und *U.S.* das Team.

E.T. übernahm vor acht Jahren von *R.H.* die Verantwortung für den Missions-Bazar. Ihr zu verdanken ist u.a., dass der Bazar nun definitiv immer in der MZH in Leutwil stattfindet.

Ihr Nachfolger wird *R.S.*

E.S. wird auf Ende Jahr als Sekretärin der Kirchgemeinde verabschiedet. Sie geht in Pension.

Ihre Motivation war/ist, sich fürs Reich Gottes zu engagieren.

Ihre Nachfolgerin wird *J.R.* aus Dürrenäsch.

Das Catering-Team, *E.L.* und *V.H.*, bereitete heute Abend den letzten Apéro vor.

Auch sie beenden nach 16 Jahren ihr Engagement. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Präzision und Herzlichkeit waren ihre Markenzeichen.

Ihre Nachfolger sind *D.B.* und *M.B.*, bereits bekannte Gesichter vom Stehkafe.

Die Katechetin, geht nach kurzem Einsatz weiter in den Kanton Solothurn.

Ebenfalls auf Ende Jahr verlässt uns unsere Sozialdiakonin. Wir bedauern es sehr.

Am 7. Januar 2018 findet der Abschiedsgottesdienst statt.

Sie übernimmt in der Zwischenzeit gewisse Überbrückungen, unterrichtet die Konfirmanden bis zur

Konfirmation. Zusammen mit dem neuen Sozialdiakon führt die Sozialdiakonin das Sommercamp durch.

Den Upgrade Gottesdienst wird die Sozialdiakonin ebenfalls bis ca. Ende 2018 begleiten.

Der neue Sozialdiakon hat Anrecht auf eine Berufsbegleitung, wozu die Sozialdiakonin bereit ist. Das TDS hat sie dazu befähigt. Für die Monate Januar und Februar haben wir noch keine Person für den Unterricht der 2. Klasse.

Notfalls kann der Kirchenpflegepräsident diese Aufgabe übernehmen.

Allgemeines:

Auf einen Gemeinde-Vorstoss hin betr. Tiere im Gottesdienst wurde ein Gespräch mit den Betroffenen geführt. In Zukunft sind keine Tiere mehr im Gottesdienst.

Weihnachtsgeschenke für bezahlte Mitarbeiter? In Zukunft gibt es keine Geschenke mehr. Dafür werden alle Freiwilligen und Angestellte ans jährliche Mitarbeiteressen eingeladen.

H.B. möchte die Kollektenkasse, welche sie jahrelang führt, abgeben. Der Aufwand beträgt ca. 70-80 Std./Jahr. Interessenten sollen sich bitte bei *H.B.* melden.

Auf die Wahlen im Herbst 2018 treten drei Personen aus der Kirchenpflege aus:

R.H. und *M.B.* demissionieren nach zwölf und *U.S.* nach vier Jahren.

NachfolgerInnen sind dringend gesucht. Der Kirchenpflegepräsident bittet um Gebetsunterstützung.

U.S. informiert über den Ist-Zustand betr. Kirchentreppe und Geländer. Die Budgetvorgabe von 2017 über CHF 40'000.-- würde für die Arbeitsausführung ausreichen.

R.S. unterstützt die Informationen von *U.S.*.

Der Kirchenpflegepräsident stellt noch weitere Varianten betr. Treppe und Geländer vor. Da der Kanton sich an den Kosten beteiligt - die politische Gemeinde nicht -, muss die Kirchgemeinde dem Kanton bis Ende 2017 eine definitive Variante unterbreiten, damit er bis Ende März 2018 die Rechnung der Neugestaltung des Dorfplatzes abschliessen kann.

Weitere Anliegen wurden zur Zufriedenheit beantwortet.

G.T. dankt im Namen der Kirchgemeindeglieder der Kirchenpflege und ihrem Präsidenten für ihr grosses Engagement.

Der Kirchenpflegepräsident dankt fürs Erscheinen und wünscht Gottes Segen.
Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Leutwil, 20. Januar 2018

Der Präsident

Die Sekretärin